

# Mit hohem Tempo unterwegs

## Österreichs Marktführer bei Anhängern und Aufbauten setzt sich mit seiner einzigartigen Positionierung weiter durch.

Ein organisches Wachstum von 64 Prozent in sechs Jahren und der größte Produktionsumbau der Unternehmensgeschichte: Die Schwarzmüller Gruppe aus Freinberg bei Schärding hat in einem umkämpften Markt ein hohes Tempo angeschlagen, um seine Potenziale noch stärker auszuschöpfen.

Mit fast 10.000 Fahrzeugen wurde 2018 ein Höchststand in der Produktion erreicht. „Die komplexen Baufahrzeuge sind aktuell unser Wachstumstreiber. Hier können wir unsere technischen Kompetenzen perfekt umsetzen und stoßen auf hohe Resonanz in den Mär-

ten“, resümiert CEO Roland Hartwig. Für die Bauwirtschaft gibt es ein Komplettangebot von mehr als 50 Fahrzeugtypen. Wer dabei nicht fündig wird, kann sein Gefährt auch maßgeschneidert herstellen lassen und hat dennoch die Sicherheit, in ein Premium-Fahrzeug zu investieren, das nach industriellen Standards hergestellt wird.

### Produktionssteuerung über digitalen Leitstand

Produziert wird bei Schwarzmüller seit 2018 in Fließproduktion mit digitaler Sequenzierung, bei der hochmoderne Algorithmen eine optimale terminliche und kapazitive



© Schwarzmüller

Reihung der Fahrzeuge vornehmen. Die tatsächliche Reihenfolge im Fließprozess wird über einen digitalen Leitstand gesteuert. Zur Optimierung der Auslastung bei gegebenem Auftragsstand durchläuft dieser jede Nacht 144.000 Planungs-

prozesse. Diese größte Produktionsumstellung in der fast 150-jährigen Unternehmensgeschichte hat Schwarzmüller 25 Mio. Euro gekostet und zu einer Kapazitätserweiterung von 20 Prozent geführt.

[www.schwarzmueller.com](http://www.schwarzmueller.com)

Bezahlte Anzeige

# Nutzfahrzeugmarkt im Umbruch: STARENT gut gerüstet für Herausforderungen

## Die Nutzfahrzeug-Experten von STARENT blicken auf ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2018 zurück.

So erreichte der Umsatz in der Fahrzeuggruppe im vergangenen Geschäftsjahr rund 33 Millionen Euro. Gegenüber dem Ergebnis der Vorperiode bedeutet dies eine Steigerung von rund 70 Prozent.



Clemes Stadler, Geschäftsführer.

„Wir haben im vergangenen Geschäftsjahr rund 900 Nutzfahrzeuge abgesetzt“, freut sich Eigentümer Clemes Stadler über die Entwicklung. 95 Prozent der Fahrzeuge gingen dabei in den Export. Am heimischen Markt punktet STARENT vor allem in der Vermietung von Nutzfahrzeugen aller Art. Da Stadler in seinem Fuhrpark völlig markenunabhängig agiert, kann er für jeden Kunden die optimale Fahrzeugvariante anbieten. Die diesbezügliche Auswahl ist nahezu grenzenlos: „Ob Megatrailer, Container-Auflieger, Tiefkühl-Trai-

ler oder Kipper – wir haben neben den ziehenden Einheiten auch im Anhängerbereich für jeden Bedarf das richtige Angebot. Speziell bei den Tiefkühlern ist die Angebotsvielfalt groß“, so Stadler.

Gerade in dem sich abzeichnenden konjunkturellen Rückgang könnte das große Mietangebot am Markt zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil werden. „Bei unsicherer Marktentwicklung ist jede Investition für Unternehmen ein Risikofaktor. Über ein attraktives Mietmodell nehmen wir unse-

ren Kunden diesen Druck. Die benötigten Fahrzeuge stehen immer dann zur Verfügung, wenn der Kunde sie braucht“, betont Stadler. Der STARENT-Chef will die sich in diesem Marktsegment bietenden Chancen konsequent nutzen und hat rund 3 Millionen Euro in den Ankauf von 120 Fahrzeug-Aufliegern investiert.

### i Infos

**STARENT** Truck & Trailer GmbH  
Bruck 49  
A-4722 Peuerbach  
Tel. 0043 7276/93000-130  
[starent@starent-lkw.com](mailto:starent@starent-lkw.com)  
[www.starent-lkw.com](http://www.starent-lkw.com)

Bezahlte Anzeige